

NOTFALLORDNER

Eine praktische Orientierung

Ein Notfallordner hilft, im Ernstfall schnell handlungsfähig zu bleiben. Er ersetzt keine vollständige Dokumentation, sondern gibt Orientierung und verhindert, dass wichtige Dinge übersehen werden.



ZIEL DES NOTFALLORDNERS

1

Was ist jetzt zu tun?



2

Wo muss ich mich melden?



3

Wo finde ich die wichtigsten Unterlagen?

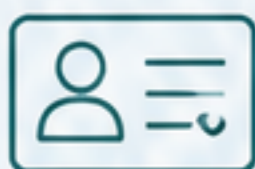


GRUNDPRINZIP

Weniger ist mehr. Der Notfallordner enthält nur Unterlagen, die kurzfristig benötigt werden, nicht erst gesucht werden sollen und für Behörden oder Verträge relevant sind.

EMPFOHLENER INHALT

1 PERSÖNLICHE UNTERLAGEN



- Geburtsurkunde
- ggf. Heiratsurkunde oder Scheidungsurteil
- Kopie des Personalausweises

2 VORSORGE



- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Bestattungsverfügung

3 ÜBERBLICK



- Vermögensübersicht (ohne Beträge)

4 LAUFENDE ANSPRÜCHE



- aktueller Rentenbescheid
- Hinweise auf weitere Renten oder Ansprüche

5 VERTRÄGE UND BESITZ



- Mietvertrag
- Fahrzeugschein
- wichtige Versicherungen (z. B. Lebensversicherung)

6 IMMOBILIEN (FALLS VORHANDEN)



- Grundbuchauszug oder Hinweis zum Aufbewahrungsort
- Darlehensunterlagen

7 OPTIONAL



- letzter Steuerbescheid

i WICHTIGER HINWEIS

Im Todesfall sollten alle genannten Stellen informiert und mögliche Ansprüche geprüft werden – auch wenn unklar ist, ob ein Anspruch besteht.



DIGITALE ERGÄNZUNG

Aktuelle Daten und detaillierte Informationen können zusätzlich digital hinterlegt sein (z. B. im Passwortmanager).

Der Notfallordner dient als Einstiegspunkt.



AUFBEWAHRUNG

- ✓ gut auffindbar
- ✓ klar gekennzeichnet (z. B. „Notfallordner“)
- ✓ ggf. einer vertrauten Person bekannt



UMGANG MIT UNTERLAGEN

Der Notfallordner ist kein Archiv. Bei Unsicherheit kann ein separater Archivordner helfen. Dort werden Unterlagen aufbewahrt, die eventuell noch relevant sind, ohne den Notfallordner zu überladen.



REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG

Eine gelegentliche Durchsicht reicht aus, z. B.:

- ✓ einmal jährlich
- ✓ bei wichtigen Änderungen (Verträge, Rente etc.)



FAZIT

Ein Notfallordner schafft Klarheit und entlastet Angehörige. Er muss nicht vollständig sein – aber er sollte so aufgebaut sein, dass jemand im Ernstfall weiß, wo er anfangen muss.

*Gut vorbereitet.
Für die, die bleiben.*

